



Projektgruppe 2016/2017

Auch im Schuljahr 2016/17 wird die Schulentwicklung in erster Linie durch die Projektgruppe gesteuert. Sie hat die Resultate der Tagung in Wislikofen (Oktober 2015) analysiert und die nächsten Entwicklungsschritte aufgegleist. Die Projektgruppe besteht aus den folgenden, von den Jahrgangsteams gewählten Personen:

Ueli Müller, Leitung
Ralph Zollinger
Maja Burkhart
Kathrin Sollberger
Peter Füeg
Julia Hess

Weiterentwicklung Lernlandschaften

Die folgenden Schwerpunktthemen werden als Resultate der Wislikofen-Tagung im Schuljahr 16/17 genauer verfolgt:

- **Stundenplan:**
Es wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen aller Jahrgangsteams gebildet. Diese hat in einer Retraite drei Varianten ausgearbeitet, die dem Kollegium zur Abstimmung vorgelegt werden. In einem weiteren Schritt soll eine favorisierte Variante genauer ausgearbeitet werden. Wenn möglich soll das neue Stundenplanmodell bereits im Schuljahr 2017/18 umgesetzt werden. Bei Verzögerungen muss die Umsetzung eventuell um ein Jahr verschoben werden.
- **Lernqualität & Zusammenarbeit:**
Die Arbeit in Fachschaften wurde in den letzten Jahren etabliert. Sie wird sehr geschätzt und soll in geeigneter Form weitergeführt werden. Es zeigt sich, dass v.a auch der Austausch über die Jahrgänge hinweg sehr wertvoll ist. Es wurde ein neues Gefäss namens Arbeit & Absprachen geschaffen. Während den Teamzeiten (dienstags von 15.30 – 17.30 Uhr) besteht so viermal jährlich Gelegenheit, sich auszutauschen und die Lernqualität unserer SchülerInnen weiter zu verbessern.
- **Heterogenität:**
Diesem ständigen Thema wird in verschiedenster Form Rechnung getragen. Einerseits sind wir laufend daran, unsere Dossiers zu optimieren und mit verschiedenen Zugangsmöglichkeiten möglichst allen Bedürfnissen unserer SchülerInnen gerecht zu werden. Andererseits prüfen wir im Zusammenhang mit dem neuen Stundenplan immer wieder Möglichkeiten von altersdurchmischten Formen, sei es in Tandems, in Kleingruppen oder auch in ganzen Klassen oder Jahrgängen (z.B. in Projektwochen). Das Augenmerk möchten wir weiterhin auf der Vereinheitlichung bewährter Unterrichtssequenzen und auf das Thema Beurteilung legen.

Weitere Projekte

Daneben werden im Schuljahr 2016/2017 folgende grössere Projekte weiter verfolgt:

- **Fachstelle für Schulbeurteilung:**
Das Petermoos wird 2016 durch die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Die Präsentation der Resultate ist für den 25.10.16 terminiert. Wir warten gespannt auf das fachkundige Urteil des Evaluationsteams. Die Jahrgangsteams und die Projektgruppe haben bereits Zeitfenster definiert, in welchen diese Resultate genau analysiert werden sollen. Daraus werden sicherlich weitere Arbeitsfelder definiert werden.
- **Neubauprojekt:**
Das Projekt ist mittlerweile weit fortgeschritten. Die Baueingabe erfolgt im Oktober 2016, der Spatenstich ist für März/April 2017 geplant. Zu diesem Zeitpunkt wird die untere Turnhalle abgerissen und wir müssen für ein Jahr mit einer Halle auskommen. Ein Konzept für den Sportunterricht unter den veränderten Bedingungen wird vom Team der Sportlehrpersonen erstellt. Im Frühling 2018 soll die Dreifachturnhalle eingeweiht werden, gleichzeitig beginnt der Neubau des zusätzlichen Schulraums, der ab Sommer 2019 bezugsbereit sein soll. Die Schulleitung macht sich zusammen mit den Teamleiterinnen in einer Retraite im Januar 2017 bereits erste Gedanken, wie das neue, XL-Pemo dereinst aussehen soll. Themen wie: Wie gestalten wir die Umzugsaktion, wer wird wo arbeiten, wie viele SchülerInnen sind wo, wie stellen wir sicher, dass nicht zwei unterschiedliche Kulturen entstehen etc. werden erstmals andiskutiert.
- **LIFT:**
Das LIFT-Konzept wurde von der Schulpflege genehmigt und wir starten in diesem Schuljahr mit 18 SchülerInnen mit dem neuen Projekt. Ein Austausch mit unserer Partnerschule Ruggenacher ist im Aufbau begriffen.
- **Ablösung LiT/ViT:**
Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Schulpflege, Schulverwaltung und Vertretungen der drei Schuleinheiten hat sich intensiv mit diesem Thema befasst. Sie ist zum Schluss gekommen, dass wir mit www.schulwebsite.com die passendste Lösung haben. Im neuen Schuljahr geht es darum, die Software unseren Bedürfnissen anzupassen, die Einführung und die Schulung zu planen und aufzugleisen, erste Tests durchzuführen und dann auf Beginn des Schuljahr 2017/18 definitiv einzuführen.
- **Umsetzung „Neuer Berufsauftrag“:**
Ab Schuljahr 2017/18 werden alle Lehrpersonen nach dem neuen Berufsauftrag arbeiten. Dies bedeutet, dass das Aushandeln der Pensen und der entsprechenden Stundendotationen für die Teilbereiche im Schuljahr 2016/17 geschehen muss. Die Schulleitung wird mit allen Lehrpersonen entsprechende Gespräche führen dürfen.
Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Schulpflege, Schulverwaltung und Schulleitungen befasst sich intensiv mit der Ausgestaltung des neuen Berufsauftrags.